

Von: r-v.christiani@t-online.de <r-v.christiani@t-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 27. März 2025 15:48

An: Brodmann, Georg <Georg.Brodmann@t-online.de>; Oberbürgermeister <Oberbuergemeister@stadt.wuppertal.de>; Keydel Anke <Anke.Keydel@stadt.wuppertal.de>; Braun Jochen <Jochen.Braun@stadt.wuppertal.de>; bezirksvertretungen <bezirksvertretungen@stadt.wuppertal.de>; poststelle.wuppertal@polizei.nrw.de

Betreff: Verkehrssituation Kurlandstr. / Nutzung Gebäude Bahnstr. 56 B

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von außerhalb der Organisation. Besondere Vorsicht beim Klicken auf Links oder Öffnen von Anhängen!

Sehr geehrte Damen, Herren,

seit geraumer Zeit besteht ein Problem an der Kurlandstr. in Wuppertal Vohwinkel. Ab Haus-Nr. 51 mit abgesenktem Bürgersteig bis zum Kindergarten Haus-Nr. 57 ist die Situation folgende:

schnelles Fahren, auch bei spielenden Kindern auf den angrenzenden Grundstücken, bei Gegenverkehr fahren über die Garagenhöfe und durch unseren Vorgarten, Abhilfe wurde nun durch einen großen Stein im Garten getroffen, starkes Beschleunigen ab dem abgesenkten Bürgersteig in Richtung Kindergarten, Der eingezeichnete Fußweg verläuft direkt auf die Fahrbahn der Kurlandstr. , wo viele Male bereits brenzlige Situationen entstanden sind.

In diversen Mails von meiner Seite (15.11.20, 18.08.21, 30.05.23 + 28.05.25) und Telefonaten mit Herrn Fragemann und Herrn Brodmann, in der Bürgeranhörung bei der Sitzung der Bezirksvertretung und auch von anderen Nachbarn, telefonisch und auch in Schriftform, ist diese Situation ausreichend von Bürgerseite bemängelt und erörtert worden. Jedes Kind, was morgens zum Kindergarten gefahren und nachmittags wieder mit dem Auto abgeholt wird, bedeutet für uns, dass diese Mutter oder dieser Vater 4 mal täglich auf diesem kurzen und engen Abschnitt mit dem Auto unterwegs sind.

Zusätzlich kommen die Bewohner und die Besucher der Moschee an der Bahnstr. 26 und des ehemaligen Walthergebäudes Bahnstr. 56a.

Des Weiteren ist durch einen Beschluss die Nutzung des ehemaligen Walthergebäudes Bahnstr. 56a für kirchlich/religiöse Zwecke untersagt. Das Gebäude wurde aber vor kurzem aufwendig im Untergeschoss umgebaut und wird durch Mitglieder / Besucher der Al Baraka Moschee genutzt. Zurzeit in den Abendstunden zum Fastenbrechen.

Auch diese Situation wurde nun ausreichend und viele Male beschrieben .

Außerdem möchte ich von einem Vorfall berichten aus November 2024.

Einem Nachbarn wurde der Durchgang zur Bahnstraße über die Tescher Treppe untersagt. Dies mit Androhung von Gewalt und Einsatz eines Messers.

Dieser Nachbar hat aus Angst keine Polizei eingeschaltet. Bei Nachfrage von Ihm an den Vorsitzenden der Moschee hat dieser auf Videoaufnahmen diesen Vorfall gesehen und es runtergespielt. Er wollte mit den 2 Tätern darüber sprechen. Einige Nachbarn haben mittlerweile Angst und meiden diesen Bereich .

Das dieser gesamte, öffentliche Bereich, Videoüberwacht wird war uns auch nicht bewusst.

Der Aufforderung, seitens der Behörden mit Fotos und Videos ,die Situation zu dokumentieren möchten wir aus gegebenem Anlass nicht nachkommen.

Nachdem nun einige Jahre vergangen sind und sich an der Situation leider nichts geändert hat, bitten wir nun nochmals um Überprüfung der Verkehrssituation und der Beschilderung bezüglich eines Verkehrsberuhigten Bereiches oder aber eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 10 km/h.

Auch Fahrbahnschwellen wären sicherlich möglich.

Weiterhin ist die Nutzung der Gebäude der Bahnstr. zu überprüfen, inwieweit es sich bei der Nutzung um kirchliche oder religiöse Zwecke handelt.

Wir würden uns über eine Zeitnahe Bearbeitung und Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Reiner Christiani,

Im Namen der Anwohner Kurlandstr.